

## ■ Gewässerentwicklung

### **Renaturierung des Meerbachs bei Bensheim/Erlache**

#### **Anlass und Ziel**

Der Meerbach (Gewässer III. Ordnung) fließt aus dem Zeller Tal von Osten kommend durch Bensheim hindurch und mündet ca. 2 km westlich der Autobahn A 5, auf der Gemarkung Lorsch, in den aus Heppenheim kommenden Hambach.

Die Renaturierungsmaßnahme wurde ursprünglich als Ausgleichsmaßnahme der örtlichen Kieswerke im Rahmen einer früheren Auskiesungsgenehmigung festgelegt. Da der Eingriff aber in einem deutlich geringeren Umfang ausfiel, hätte die Maßnahme in der Form nicht mehr umgesetzt werden müssen, dennoch wurde sie – in einer Kooperation zwischen Gewässerverband und Kieswerk – in vollem Umfang durchgeführt.

Es handelt sich um einen ca. 450 m langen, eingedeichten und kanalisierten Gewässerabschnitt, bei dem der Hochwasserschutz mit zu berücksichtigen war.

Das Ziel war die Herstellung eines großen Biotops am Meerbach auf seinem Weg vom Ried in das Bergsträßer Vorgebirge. Nach der im Dezember 2009 durchgeführten Renaturierungsmaßnahme an der ca. 1,5 km unterhalb liegenden Meerbachmündung (Herstellung der Durchgängigkeit) wurde nach dem Prinzip der Biotopvernetzung ein weiterer Trittstein für die aquatische Fauna und deren Begleitarten hergestellt.

Der Gewässerabschnitt soll sich langfristig zu einer hochwertigen Ersatzau mit Eigendynamik und einen standortgerechten Bewuchs entwickeln. Gleichzeitig wurden Überflutungsbereiche geschaffen, die Lebensraum für an Wasser gebundene Arten bietet.

#### **Maßnahmen- und Ablaufbeschreibung**

Auf über 450 m wurde der Meerbach aus seinem geradlinig verlaufenden und beidseitig eingedeichten Gewässerprofil befreit und durch großzügige Geländemodellierung (rückverlegter Deich bereits vorhanden) in einem neuen,

naturnahem Gewässerbett mit Platz zur eigendynamischen Entwicklung verlegt. Die dafür benötigte Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Bensheim und stand für die Renaturierung zur Verfügung.

Im Zuge der Arbeiten erhielt das Gewässer eine deutlich breitere Trasse mit geschwungener Linienführung und überströmbaren Vorländern.

#### **Kosten und Finanzierung**

Die Maßnahme wurde vom Gewässerverband Bergstraße durchgeführt und die Geräte von den örtlichen Kieswerken zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtkosten lagen bei unter 10.000 € (Das Grundstück wurde durch die Stadt kostenlos gestellt).

#### **Ergebnisse / Bewertung**

Die Maßnahme wurde im Oktober 2010 durchgeführt, eine Bewertung ist bislang nicht erfolgt. Gegebenenfalls sind Nacharbeiten im Rahmen der allgemeinen Gewässerunterhaltung erforderlich.

#### **Beteiligte**

Gewässerverband Bergstraße, Fa. Rohr GmbH & Co.KG, Waldsee, Stadt Bensheim, UWB / UNB Kreis Bergstraße

#### **Gebiet und Fundstelle im Viewer**

Wasserkörper: DEHE 239492.1 (Meerbach)  
Maßnahmennummern: 50968, 50960, 50964

#### **Maßnahmenträger**

Gewässerverband Bergstraße  
An der Weschnitz 1  
64653 Lorsch

#### **Ansprechpartner**

Ulrich Androsch  
Telefon: 06251 52485

[info@gwaesserverband-bergstrasse.de](mailto:info@gwaesserverband-bergstrasse.de)



© Ulrich Androsch  
Zustand vorher: Kanalisiertes Gewässer



© Ulrich Androsch  
Zustand nachher: Öffnung zur eigendynamischen  
Weiterentwicklung